

## Jüngerschaftsschule JSS '97

Vor 2 Jahren bot Richard Schully zum erstenmal in der Gemeinde eine Jüngerschaftsschule an, ich war auch eine der 8 TeilnehmerInnen.

Ein Jahr später folgte die zweite JSS.

Richard's Stelle ist inzwischen ausgelaufen, aber die JSS ist damit nicht ausgestorben! Weil einige Leute durch die Schulungen viel an persönlichem und geistlichem Wachstum erlebt hatten, wollten sie etwas davon weitergeben. Mit Richards tatkräftiger Unterstützung und durch seinen vorbildlichen Einsatz findet z.Zt. eine weitere JSS statt.

Die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Gemeinden.

Von den fast 30 anfänglich Interessierten haben 18 durchgehalten und erfreuen nicht nur sich selbst untereinander sondern auch uns Mitarbeiter durch ihre hohe Motivation, mehr von Gott zu erfahren. Nachteil von der hohen Teilnehmerzahl (mehr als doppelt soviel Teilnehmer wie in den vorhergehenden JSS's) ist allerdings, daß die Gruppe nicht mehr so überschaubar ist, dies geht auf Kosten des Einzelnen.

Wir treffen uns wöchentlich Dienstagabends um 18.30 Uhr. Zuerst nehmen wir uns Zeit für die Begegnung mit Gott in Gebeten und Liedern. Dann folgt die Abfrage der wöchentlich zu lernenden Verse bzw. der zu lesenden Bücher (an dieser Stelle füge ich ein, daß man, wenn man an einer JSS teilnimmt, dies zeitlich gut planen sollte - viele treten an anderer Stelle kürzer!).

Der darauf folgende Vortrag wird von Mitarbeitern der JSS oder von Gastrednern gehalten (z.B. Helmut Garthe, Hugh Smith).

Nach dem Vortrag ist Gelegenheit, in Kleingruppen über das Gehörte zu sprechen. Hier ist auch der Raum und die Zeit für das Gebet von und für den Einzelnen.

Vortragsthemen sind:

- Der Auftrag Jesu/Kosten der Jüngerschaft
- Das Vaterherz Gottes
- Vergangenheitsbewältigung (Ablehnung, Rebellion, Vergebung, Leistungsorientiertheit, Leben in geheilten Beziehungen u a.)
- Anbetung als Lebensstil
- Glaube in Aktion
- Herausfinden von Begabungen, Gaben
- Gottes Plan, Berufung

Zum Abschluß der JSS findet eine Stadtevangalisation statt. Vom 11.-15.6 97 laden die Teilnehmer durch Aktionen und Gespräche in der Stadt zu offenen Abenden ein, die gemeinsam von Teestube, Messiah Tribe, Jugendkreis und JSS gestaltet werden (siehe letzter Rundbrief).

Sabine Piontek